

Pressemappe TAG

Theater an der Gumpendorfer Straße

Saison 2010/11



Pressekonferenz

am **Mittwoch 29. September 2010, um 10 Uhr**
im **TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße**,
Gumpendorfer Straße 67 (Ecke Esterházygasse), 1060 Wien

Margit Mezgolich, Künstlerische Leiterin TAG
Ferdinand Urbach, Geschäftsführung TAG

Pressebetreuung

SKYunlimited

Mag. Isabella Mandl

Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at



Inhaltsverzeichnis

Das TAG in der Saison 2010/11	4
Saisonüberblick	6
Die Premieren.....	7
Die Wiederaufnahmen.....	13
Die Improvisationsformate.....	15
Vernissage „Ensemble-Portrait“ am 13. Jänner 2011	17
Workshops in der Saison 2010/11	17
Die TheatermacherInnen.....	18
Das Ensemble	22
Die Künstlerische Leiterin.....	24
Das TAG-Team.....	25



Das TAG in der Saison 2010/11

Nach der bisher erfolgreichsten Saison 2009/10 präsentiert das TAG auch in den kommenden Monaten dem Wiener Publikum kurzweilige und mit viel Leidenschaft produzierte Theaterabende. Das TAG bleibt dabei seinen fünf formalen Arbeitsgrundsätzen treu: Wir halten am zeitgemäßen Sprechtheater fest, wir entwickeln unsere Theaterabende gemeinsam mit ausgesuchten TheatermacherInnen selbst, wir entschleunigen dabei unsere Arbeitsprozesse und Produktionszyklen, halten daher auch einen Repertoire-Spielplan aufrecht und leisten uns ein hervorragendes Schauspielensemble, das ab 6. Oktober wieder zahlreiche unterhaltsame Theaterabende auf hohem Niveau präsentieren wird.

Thematisch sind dabei alle Neuproduktionen der kommenden Saison vom Thema unserer Werktag-Ausschreibung „Lügen/Scheinwelten“ geprägt: Ob ein trashiges Actiondrama über korrupte politische Machenschaften, eine verzwickte Beziehungskomödie oder ein aufregender Psychothriller über das Leben in Scheinwelten – Hauptsache, irgendetwas stimmt nicht.

Die vom TAG entwickelten Theaterabende orientieren sich stets an großen Vorlagen, guten Ideen oder dramatischen Stoffen. Für die Entwicklung – vom leeren Blatt Papier bis zur Premiere – arbeitet das TAG langfristig mit TheatermacherInnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammen, die die Berufe der AutorInnen, DramaturgInnen und RegisseurInnen in sich vereinen. Ein wesentlicher Entwicklungsbeitrag – in manchen Fällen bis hin zur Autorenschaft – wird dabei von unserem achtköpfigen Ensemble geleistet. Das TAG steht für seriös und leidenschaftlich produziertes Sprechtheater; es ist modern, ohne Moden zu kopieren, und konservativ, als es am Theaterabend selbst stets die Dramatik über das Konzept siegen lässt.

Das TAG, das seit der Saison 2009/10 von einer seiner GründerInnen, Margit Mezgolich, künstlerisch geleitet wird, konnte sich seither deutlich in der Wiener Theaterlandschaft positionieren und mit seinen Produktionen (z. B. "Richard 2 - Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht" oder "Iaxnbruad") wesentliche Erfolge bei Publikum und Presse feiern. In der Saison 2010/11 wieder im Programm sind daher auch zwei unserer Eigenproduktionen des Vorjahres: "Richard 2 – Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht" und "Die Nacht ist jung".

Die Reihe "OFFenes Fenster", unsere erfolgreiche Kooperationsschiene mit freien Wiener Gruppen, ist trotz aller diesbezüglichen Planungs- und Finanzierungsschwierigkeiten ebenfalls wieder am Spielplan. Und selbstverständlich bleibt das TAG auch in der Saison 2010/11 der Ort in Wien für professionelles Improvisationstheater auf höchstem Niveau. Ein reichhaltiges Angebot an Workshops,



in denen ZuschauerInnen die Möglichkeit haben, die unterschiedlichen Arbeitsweisen unserer TheatermacherInnen am eigenen Leib zu erfahren, rundet unser Programm ab.

Herausfordernd ist nach wie vor die budgetäre Situation für das TAG, das seit 1. Jänner 2009 eine jährliche Subventionskürzung von 17 % (150.000 Euro/Jahr) von Seiten der öffentlichen Hand zu verkraften hat.

Margit Mezgolic (Künstlerische Leiterin) und Ferdinand Urbach (Geschäftsführung)



Saisonüberblick

Das TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße startet in die neue Saison unter der künstlerischen Leitung von Margit Mezgolich. Auftakt ist am 6. Oktober mit Katja Lehmanns Adaption des Romans „Die andere Seite“ von Alfred Kubin, die aus der Werkstage-Ausschreibung der Saison 2009/10 hervorgegangen ist. Es folgt am 15. und 16. Oktober mit „Rohbau 2 / Lüge!“ die Präsentation der zweiten Werkstage-Ausschreibung des TAG. Vier Produktionen, entwickelt und inszeniert von den TheatermacherInnen Andreas Erstling, Boris Motzki/Georg Kentrup, Dominic Oley und Alex. Riener, werden an zwei Abenden gezeigt. Eines dieser Stücke ist ab Februar als abendfüllende Produktion im TAG zu sehen. Ab 17. November gastieren die WIENER WORTSTAETTEN mit der Produktion „The Sunshine Play“ am TAG. Des Weiteren arbeiten in der aktuellen Saison Christian Suchy („Monstrorum Rex“, Premiere am 4. Dezember 2010) und Gernot Plass („Der Prozess“, Premiere am 27. April 2011) am Haus. Im März 2011 zeigt die Plaisiranstalt unter der Regie von Paola Aguilera „Die Geschichte der Menschheit in 90 Minuten ohne Pause“. Das erfolgreiche Improformat „Sport vor Ort“ geht bereits in die fünfte TAG-Saison. Neu im TAG ist „Drama Slam – Die Szenenschlacht“, bei der bis zu sieben Dramolette von SchauspielerInnen nach kurzer Anleitung der Autoren prima vista gelesen und spontan performt werden. In Kooperation mit dem Theater Drachengasse und dem Verein IKU findet Mitte Juni 2011 im TAG ein internationales Improvisationstheater-Festival unter dem Titel „moment – Die Rückkehr der Spielmächtigen“ statt. Mit den Erfolgsproduktionen „Die Nacht ist jung“ und „Richard 2 – Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.“ gibt es zwei Wiederaufnahmen in der Saison 2010/11 am TAG.

Das TAG bietet zahlreiche Workshops mit den TheatermacherInnen, die am Haus arbeiten, an. Als zusätzliches Highlight wird am 13. Jänner die Ausstellung „Ensemble-Portrait“ des Fotografen Sebastian Philipp eröffnet. Darin werden Blicke auf die Menschen gerichtet, die in den vergangenen eineinhalb Jahren das TAG auf und abseits der Bühne maßgeblich geprägt haben.

Weiterhin spielt ein fixes Ensemble bestehend aus Horst Heiß, Maya Henselek, Julian Loidl, Gottfried Neuner, Gernot Plass, Georg Schubert, Petra Strasser und Agnieszka Wellenger am TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße.



Die Premieren

Die andere Seite

von Alfred Kubin, für die Bühne eingerichtet von Katja Lehmann
hervorgegangen aus den Werktagen 2009/10

Premiere: Mittwoch 6. Oktober 2010, Beginn 20 Uhr

Ein Zeichner inmitten einer Schaffenskrise und ein Fremder, der ihm einen Koffer voll Geld und eine Einladung in ein Traumreich schenkt. Dieses Reich findet sich auf keiner Karte und liegt geheim hinter hohen Mauern im fernen Asien. Fortschritt wird im Keim erstickt. Hier leben nur Menschen, die überdurchschnittlich sensibilisiert sind für ihre Mitmenschen und ihre Umwelt. Die Fantasie in diesem Traumreich scheint grenzenlos inmitten der mächtigen Mauern.

Doch hält diese Utopie des Glücks? Was, wenn der Traum zum Albtraum wird?

„Die andere Seite“ gilt als Klassiker der phantastisch-utopischen Literatur. Genau genommen ist Kubins Roman jedoch eine Anti-Utopie, ein expressionistischer Abgesang auf die sogenannte zivilisierte Welt. „Die andere Seite“ ist eine Enthüllung der Werte, die Fragen aufwirft, die uns in unserem Menschsein erschüttern.

Es spielen: Horst Heiß, Maya Henselek und Georg Schubert

Inszenierung: Katja Lehmann

Dramaturgie: Isabelle Uhl

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Rohbau 2 / Lüge!

Die Werktage-Schau

Zwei Spieltermine: Freitag 15. und Samstag 16. Oktober 2010, Beginn 20 Uhr

Es ist soweit: Das Projekt Werktage geht in die zweite Saison. Diesmal mit einer Ausschreibung zum Thema „Lügen / Scheinwelten“. Aus 107 Einreichungen wurden vier TheatermacherInnen ausgewählt, um mit dem TAG-Ensemble an ihren Konzepten zu forschen und zu feilen.

„Rohbau 2 / Lüge! Die Werktage-Schau“ präsentiert diese vier Werktage-Projekte im szenischen Rohzustand und bietet dem Publikum die einzigartige Möglichkeit mitzuzentscheiden: Welche dieser vier Projekte sollen ab Februar 2011 als abendfüllende Produktionen im TAG zu sehen sein?



Die Werkstage-Projekte 2010/11 sind:

„King Liar“ von Dominic Oley

Eine „tödlich-verlogene Komödie“, die in einem rasanten Mix aus grotesker Trash-Satire und beißender Gesellschaftskritik die Korruption und Verlogenheit der globalisierten Wirtschaftswelt entlarvt.

„Eigentlich sollte ich fünfmal die Woche“ von Andreas Erstling

Eine moderne Boulevardkomödie rund um zwischenmenschliche Beziehungen im Zeitalter der medialen Omnipräsenz von Sexualität.

„wie weiß“ von Alex.Riener

Nach Motiven des Romans „Spielplatz der Helden“ von Michael Köhlmeier. Eine Untersuchung des fragilen Geflechts von Lüge und Wahrheit zwischen drei Frauen, die in der Extremsituation einer Grönland-Durchquerung vollkommen voneinander abhängig sind.

„Die Reise des G. Mastorna“ von Boris Motzki/Georg Kentrup

Nach einem unverwirklichten Drehbuch Federico Fellinis. Eine phantastische Reise in eine Welt zwischen Leben und Tod, die an die Grenzen von Surrealität und Wirklichkeit führt und dabei gleichzeitig eine metaphysische Suche nach der Wahrheit des Seins ist.

Es spielen: Klaus Beyer, Michaela Kaspar, Julian Loidl, Gottfried Neuner, Johanna Orsini-Rosenberg, Stefanie Philipps, Georg Schubert, Petra Strasser und Agnieszka Wellenger

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Eines dieser vier Projekte wird am 16. Februar 2011 als abendfüllende Produktion im TAG Premiere feiern. Das Publikum von „Rohbau 2/ Lüge!“ hat die einzigartige Möglichkeit, am 15. und 16. Oktober 2010 mitzuzentscheiden, welches der Projekte ausproduziert wird.



OFFenes Fenster 1

Eine Kooperationen mit den WIENER WORTSTAETTEN

Deutschsprachige Erstaufführung

The Sunshine Play

von Peca Stefan

Übersetzung aus dem Englischen von Bernhard Studlar

Premiere: Mittwoch, 17. November 2010, Beginn 20 Uhr

In einer Sommernacht treffen die drei Endzwanziger Iza, Dan und Trifor auf dem Dach eines angesagten Nachtclubs aufeinander. Und mit ihnen ihre Lebensentwürfe, -träume und -lügen. Was mit einem romantischen Heiratsantrag beginnt, entwickelt sich rasch zu einer Abrechnung mit ihren bisher geführten Leben.

Der Autor schickt seine drei Protagonisten mit viel Tempo und knappen Dialogen durch diese Sommernacht. Zwischen kitschigen Wunschträumen und der lauernden Dachkante scheint in dieser Nacht alles möglich zu sein.

Und am Ende? Da geht die Sonne auf und die Schönheit des Sonnenaufgangs lässt all das Gesagte und Gedachte, all das Gefühlte und Gewürgte für einen Augenblick verstummen.

„The Sunshine Play“ hatte 2005 seine Uraufführung im Rahmen des Dublin Fringe Festivals. Im Februar 2006 wurde das Stück mit dem London Fringe Report Award als „Best Play – Relationship Drama“ ausgezeichnet. Es folgten Aufführungen in Rumänien, Italien und Frankreich.

Es spielen: Helene Lina Bosch, Alessandro Calabrese und Dennis Cubic

Inszenierung: Karim Cherif

Musik: Patrick Petzold

Bühne & Licht: Raimund Orfeo Voigt

Kostüme: Kerstin Moser & Jenny Podehl

Dramaturgie: Wolfgang Stahl

WIENER WORTSTAETTEN sind ein einzigartiges, interkulturelles Autorentheaterprojekt, das 2005 von Hans Escher und Bernhard Studlar ins Leben gerufen wurde und die Auseinandersetzung und Vernetzung zwischen österreichischen und internationalen AutorInnen fördert. Ausgehend von in Wien lebenden, mehrheitlich aus Osteuropa stammenden AutorInnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die aber auf Deutsch schreiben, bildet sich im Lauf der Jahre ein internationales Netzwerk, um so einen Austausch zwischen den Kulturen herzustellen und ein Zentrum für zeitgenössische europäische Dramatik in Wien zu etablieren. In der Auseinandersetzung mit globalen Themen wie



Heimat und Glaube, Macht, Migration und Arbeitswelten sollen neue Texte für die Bühne entstehen und neue Methoden der theatralen Umsetzung gefunden werden.

Uraufführung

Monstrorum Rex

(... a sajenzfigdschndrilla!)

Von Christian Suchy

Premiere: Samstag 4. Dezember 2010, Beginn 20 Uhr

*„Des blede is:
Wauns finsda is,
siagsd goa nix mea.
Do kaumma goa nix mochn.
Gö?
A ned da Bräsidendd...
A dea ned.
Neamd.

Bled.“*

Nach dem großen Erfolg von „Iaxnbruad“ entwickeln Christian Suchy und das TAG-Ensemble einen völlig neuen, aber gewohnt eigenwilligen Theaterabend: Monstrorum Rex. Eine schräge Science Fiction-Komödie, ein unterhaltsames Endzeit-Drama, das uns und seine vier österreichischen Protagonisten in eine obskure Welt entführt. Und hier geht das Abenteuer erst richtig los!

Es spielen: Petra Strasser, Horst Heiß, Gernot Plass und Georg Schubert

Inszenierung: Christian Suchy

Uraufführung

Eine Kooperationen mit der Plaisiranstalt

Die Geschichte der Menschheit in 90 Minuten ohne Pause

von Raoul Biltgen

Premiere: Mittwoch 16. März 2011, 20 Uhr

„Ein Augenblick, ein Stundenschlag – 1000 Jahre sind ein Tag!“

Drei Menschen begeben sich auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte der Menschheit: Von der Steinzeit bis zur Finanzkrise, vom Speer zur Atombombe, von Ramses zu Faymann. Nach dem erfolgreichen Vorjahres-Aufreger „Phalli“ zeigt die Plaisiranstalt in höchst unterhaltsamen 90 Minuten nicht weniger als: Alles!



Es spielen: NN, Sven Kaschte und Giuseppe Rizzo

Inszenierung: Paola Aguilera



Uraufführung

Der Prozess

von Gernot Plass

sehr frei nach Franz Kafka

Premiere: Mittwoch 27. April 2011, Beginn 20 Uhr

Nach seinem Riesenerfolg „Richard 2 - Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht“ stellt sich Gernot Plass auch diese Saison der großen Herausforderung, einen Klassiker neu zu erzählen. Es erwartet die Zuschauer dabei nicht nur eine Dramatisierung, sondern eine Überschreibung und aufregende Neuinterpretation von Franz Kafkas „Der Prozess“. Bei Plass mahlen die Mühlen der Kafkaesken Bürokratie rhythmischer, schneller, heutiger, aber ebenso unaufhaltsam und ausweglos.

Es spielen: Maya Henselek, Gottfried Neuner, Julian Loidl und Georg Schubert

Inszenierung: Gernot Plass



Die Wiederaufnahmen

Uraufführung

Richard 2

Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.

von Gernot Plass

sehr frei nach W. Shakespeare

Wiederaufnahme: Mittwoch 27. Oktober 2010, 20 Uhr

“Derzeit die beste Shakespeare-Aufführung der Stadt!” Der Falter

Wegen des großen Erfolgs wieder auf dem Spielplan! Ein rasanter Thriller, angesiedelt zwischen Shakespeare und Tarantino, voller schwarzem Humor und rotem Blut auf weißen Westen. Mit viel Witz und Tempo stürzen sieben Figuren in eine fünffüßig getaktete Sprechoper und zeigen uns ein wunderbar schonungsloses Spiel um Machterhalt und Machtverlust der Mächtigen.

Dem Original wird mit griffiger, moderner Sprache und rasenden Dialogen zu Leibe gerückt und der Stempel unserer massenmedialen Demokratie aufgedrückt.

Es spielen: Jens Claßen, Horst Heiß, Maya Henselek, Julian Loidl, Gottfried Neuner, Georg Schubert und Agnieszka Wellenger

Text und Inszenierung: Gernot Plass

Dramaturgische Mitarbeit: Margit Mezgolich

Uraufführung

Die Nacht ist jung

von Nehle Dick, nach Motiven des Romans „In fremder Haut“ von Hanif Kureishi

Wiederaufnahme: Mittwoch 15. Dezember 2010, 20 Uhr

Der Publikumsliebbling ist wieder da!

Eines bringt die Zukunft mit Sicherheit für jeden von uns: das Alter. Aber was bedeutet Altsein in einer Welt, die vom Jugendwahn dominiert wird? Was wäre, wenn es in Zukunft die Möglichkeit gäbe, dem Alter zu entkommen? Wenn man mit 65 Jahren seinen Geist in einen jungen Körper verpflanzen lassen könnte? „Die Nacht ist jung“ macht genau das möglich und schickt seinen pensionierten Protagonisten auf die Abenteuerreise seines Lebens!



Es spielen: Julian Loidl und die Tänzerinnen und Tänzer des freien Square-Tanz im WUK

Inszenierung: Nehle Dick



Die Improvisationsformate

SPORT VOR ORT

Das Theatersport-Highlight schlechthin!

Erste Vorstellung: Sonntag 10. Oktober 2010, Beginn 19 Uhr

“Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!” Wiener Zeitung

Die Besten der Besten der Profi-Impro-Szene treffen im knallharten Schlagabtausch aufeinander! Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt. Zurufe aus dem Publikum setzen Rahmenbedingungen. Am Ende entscheiden die Zuschauer eiskalt, wer besser improvisiert hat. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Es spielen die Tag-Impro-Allstars: Jacob Bannigan, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Dennis Kozeluh, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Eva Neubauer, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner und Anita Zieher

Moderation: John F. Kutil

Musik: Harald Huber/Belush Korenyi/Gernot Plass

Leitung Improvisationstheater: Georg Schubert

SPORT VOR ORT special: ORCAS ISLAND PROJECT

Vorstellung: Sonntag 3. April 2011, Beginn 19 Uhr

Orcas Island Project ist eine multinationale Gruppe von professionellen Impro-Spielern, unter der Leitung der kanadischen Impro-Größe Randy Dixon, die durch internationalen Austausch und Live-Auftritte in der ganzen Welt die unterschiedlichen Formen interaktiven Theaters untersuchen und entwickeln.

Darunter sind: Per Gottfredson (Sweden), Rama Nicholas (Australia), Bronwynn MertzPenzinger (Australia/Austria), Antonio Vulpio (Italy), Maja Deklava (Slovenia), Kirsten Sprick (Germany), Trixi Brunschko (Austria), Henk Van der Steen (The Netherlands), Jill Farris (USA), Tom Johnson (USA), Randy Dixon (USA), Yuri Kinigawa (Japan), Yann Van Den Branden (Belgium)



Zu Gast im TAG:

Drama Slam

Die Szenenschlacht

Vorstellungen: jeweils Sonntag 7. November 2010, 23. Jänner 2011, 20. März 2011 und 22. Mai 2011, Beginn jeweils 19 Uhr

AutorInnen schreiben. SchauspielerInnen lesen und spielen prima vista. Das Publikum entscheidet! Drama Slam, die Szenenschlacht ist ein seit 2007 von den Vitamins Of Society entwickeltes Improvisationsformat. Bis zu sieben Dramolette werden pro Abend von professionellen SchauspielerInnen nach kurzer Anleitung der Autorin/des Autors prima vista gelesen und spontan performt. Nach jeweils 10 Minuten muss das Drama zu einem Ende kommen, und das Publikum kürt – nach einem ausgeklügelten basisdemokratischen Wahlsystem – den Siegertext des Abends. Nach Gastspielen in Berlin, Graz, Bregenz, Wien und St. Petersburg sind Vitamins Of Society mit Ihrem bewährten Ensemble ab dieser Saison zu Gast im TAG.

Es spielen: Susanna Bihari, Tim Breyvogel, Jens Claßen, Rainer Doppler, Barbara Kramer, Sissi Noé

Projektleitung und Regie: Jimi Lend

Dramatiker: Nadja Bucher, Markus Köhle, Karsten Rühl

In Kooperation mit dem Theater Drachengasse und dem Verein IKU moment – Die Rückkehr der Spielmächtigen

Internationales Improvisationstheater-Festival

Festival von Mittwoch 15. bis Sonntag 19. Juni 2011

„An die Stelle der Schauspieler, Intendanten und Regisseure tritt der Spielmächtige.“

Sechs quälende Jahre ohne ein internationales Improtheater-Festival in Wien sind zu Ende! Wir laden sie wieder ein: die Stars aus allen Ländern, die Lokalmatadore und die Zuschauer. Eine Woche lang Theatersport, Workshops, gemischte und interdisziplinäre Shows, spontane Aktionen im öffentlichen Raum und viele neue Formate. Genießen Sie mit uns den Moment!

Es spielen: NN

Konzept: Verein IKU



Vernissage „Ensemble-Portrait“ am 13. Jänner 2011

Vernissage: Donnerstag 13. Jänner 2011, Beginn 20 Uhr

Der Fotograf Sebastian Philipp begleitete über eineinhalb Jahre die Arbeit und das Leben am TAG mit der Kamera und zeigt in seiner Fotoausstellungen brillante Blicke auf die Menschen auf und abseits der Bühne.

Workshops in der Saison 2010/11

Zuschauen alleine genügt Ihnen nicht?

Workshops mit den TheatermacherInnen des TAG:

Das TAG bietet die seltene Gelegenheit, Einblicke in Arbeitsprozesse von TheatermacherInnen zu erhalten. Alle Regisseurinnen und Regisseure der Spielzeit 2010/11 halten Workshops zu ihren unterschiedlichen Arbeits- und Herangehensweisen im TAG ab.

Trainingspaket Improvisationstheater:

Außerdem bietet das TAG Wochenend-Impro-Blockseminare für Schauspiel-Studierende und Interessierte an, die mit Improvisationstechniken noch nicht vertraut sind oder ihre erlernten Techniken im geschützten Rahmen überprüfen möchten.



Die TheatermacherInnen

Paola Aguilera

geboren in Santiago de Chile absolvierte Paola Aguilera ein Schauspielstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Sie ist Gründerin und Leiterin des Theaterverein toc in Wien. 1999 erhielt sie ein Regie-Diplom an der Moving Academy for Performing Arts MAPA (Amsterdam/Berlin). Paola Aguilera ist als Schauspielerin und Regisseurin international tätig. Von 2006 bis 2007 war sie Oberspielleiterin am Schauspielhaus in Salzburg. Von 2007 bis 2008 war sie im Leitungsteam des Ensemble Theaters in Wien. Paola Aguilera ist Gründungsmitglied der Plaisiranstalt.

Karim Cherif

geboren 1977 in Deutschland. Von 2001 bis 2005 absolvierte er eine Schauspielausbildung an der Universität der Künste Berlin. Karim Cherfi war von 2005 bis 2009 Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater. Ab 2004 war er auch regelmäßig im deutschsprachigen Fernsehen zu sehen, u.a. als Lukas in der TV-Comedyserie „Wilde Jungs“, als Ramon Guzman in dem Fernsehfilm „Späte Rache – Eine Familie wehrt sich“ oder zuletzt als Krankenpfleger Nils in der Fernsehkomödie „Lotta & die alten Eisen“. Er lebt in Wien und in Berlin. Mit der Inszenierung von „The Sunshine Play“ gibt Karim Cherif sein Regiedebüt.

Nehle Dick

Nehle Dick wurde 1978 in Wien geboren. Seit 1996 erfolgen kontinuierliche Arbeiten als Regisseurin. Im Jahr 2000 erhielt sie ein Stipendium an der Ueno University Tokio für Kabukitheater. 2001 wirkte sie in der Organisation und Programmgestaltung von „x-tracks“, einem Straßen- und Performancefestival in Manchester mit. 2005 gründete Nehle Dick den Verein und das Ensemble „Playing Mums“. Eine Auswahl ihrer aktuellen Arbeiten: 2009 Musiktheaterstück „Playbackdolls“ im 3Raum Anatomietheater sowie „How to murder your wife“ im TAG im Rahmen von „quick’n’dirty“. 2008 dramatisierte sie für Drama-X im Besucherforum der U3 den Lebensratgeber „Jesus als Coach“. 2007 konzipierte sie das Stück „SIT and GO“ (Bernhard Seiter), ein Theaterstück für hörendes und gehörloses Publikum, bei dem sie auch Regie führte.

Andreas Erstling

ist Regisseur, Schauspieler und Autor. Geboren 1970 in Düsseldorf, aufgewachsen in Bauernheim/Hessen, Bauzeichnerlehre in Friedberg/H. Nach einem abgebrochenen Schauspielstudium am Wiener Konservatorium gründete er 1996 das Theaterrhizom Ampe Geusau. Neben Engagements als Schauspieler in Österreich und Deutschland wirkte er bei Performances und Kunstfilmen mit. Er war Moderator des legendären Hotel Ostblick und ist künstlerischer Leiter des



Centrum Reiner Gestik, kurz CRG. Inszenierungen an: Garage X Wien, TAG Wien, Stadtlabor Palais Kabelwerk Wien, Theater am Bahnhof Graz, Diemonopol Innsbruck, dieTheater Wien u.a..

Georg Kentrup

1979 im Rheinland geboren, aufgewachsen im Münsterland. Georg Kentrup hat in Mainz und Paris Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie studiert. Nach Assistenzen im Rhein-Main-Neckar-Raum und einem Engagement in Berlin arbeitet er seit Beginn 2007 im Gelsenkirchener Consol Theater als Projektdramaturg und Öffentlichkeitsarbeiter. Seit 2009 betreibt er zusammen mit Boris Motzki favouriteplays e.V. und realisiert als Dramaturg und Produktionsleiter Arbeiten wie beispielsweise J. Arjounis „Hausaufgaben“ an den Landungsbrücken in Frankfurt. Zusätzlich studiert er Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Katja Lehmann

Katja Lehmann studierte von 1999 bis 2003 Geschichte und Germanistik an der Universität Eichstätt-Ingolstadt und schloss 2003 mit Auszeichnung ab. Im gleichen Jahr erhielt sie den Max-Bickhoff-Preis für außergewöhnliche Studienleistungen. Von 2003 bis 2004 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte. 2004 bis 2008 absolvierte Lehmann ein Regiestudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien, das sie mit besonderer Auszeichnung abschloss. Als Regieassistentin war sie u.a. am Zettl-Theater in Mainz und am Landestheater in Linz tätig. Eigene Regiearbeiten zeigte sie bisher vor allem am Max-Reinhardt-Seminar in Wien sowie bei Theater der jungen Welten in Leipzig. Katja Lehmann erhielt einen Lehrauftrag an der Universität Eichstätt und leitete zahlreiche Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche.

Boris Motzki

geboren 1980 in Worms, studierte Theaterwissenschaft und Deutsche Philologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Von 2006 bis 2009 arbeitete er als fester Regieassistent am Nationaltheater Mannheim. In dieser Zeit entstanden erste eigene Inszenierungen. Parallel arbeitete er als Gastdozent an der Theaterakademie Mannheim (2007-2008). Im Sommersemester 2009 erhielt Boris Motzki einen Lehrauftrag an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und inszenierte dort mit den StudentInnen „In yer face!“. Bei den Nibelungenfestspielen 2009 trat er mit seinem Programm „Nibelungen RELOADED“ auf und moderierte die Podiumsdiskussion. Von 2008 bis 2009 veranstaltete Boris Motzki in Mannheim die Lesungsreihe „Lyrik im Juli“. Mittlerweile ist er als freier Regisseur tätig und inszeniert u.a. am Staatstheater Darmstadt. Boris C. Motzki ist darüber hinaus Gründungsmitglied von favouriteplays e.V.



Dominic Oley

Dominic Oley wurde in Hilden in der Nähe von Düsseldorf geboren. Ab 2001 absolvierte er ein Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Von 2005 bis 2009 war er Ensemblemitglied am Schauspiel in Essen. Es folgten erste Regiearbeiten. Seit 2009 arbeitet Dominic Oley als freischaffender Schauspieler, Autor und Regisseur. Er wurde zum internationalen Festival: „New Plays from Europe“ eingeladen wo er einen Dramatikerworkshop bei Martin Heckmanns und Mark Ravenhill absolvierte. Er ist Gewinner des Publikums- und Jurypreises des Newcomer-Wettbewerbs 2010 im Theater Drachengasse in Wien. Dominic Oley ist Träger des Literamechana-Stipendiums für junge Dramatiker 2010.

Gernot Plass

Wurde 1965 in Wien geboren und ist Schauspieler, Autor, Regisseur, Musiker und Komponist. Er absolvierte ein Musik- sowie das Schauspielstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Es folgten Engagements im In- und Ausland (u.a. Stadttheater Klagenfurt, Stadttheater Ulm, steirischer Herbst etc.). Gernot Plass inszenierte Stücke von Richard Dresser, Robert Woelfl, Felicia Zeller, Ulrich Zieger u.a. Er ist Vorstandsmitglied der IG Freies Theater, des urtheaters und seit 2005 Obmann des Trägervereins des TAG. Am TAG arbeitet er unter anderem auch als Schauspieler (Iaxnbroad, Wisching Well, Yann und Beatrix, Herr Mautz u.a.) und Regisseur (Goldene Zeiten, Sketch oder die Weltanschauung, Wildnis und Casinos). Gernot Plass ist Gründungsmitglied des TAG.

Alex. Riener

Alex. Riener wurde in Bad Ischl geboren und lebt in Wien. Sie absolvierte ein Studium der Theaterwissenschaft in Amsterdam und Wien. Während dieser Zeit arbeitete sie als Regieassistentin (u.a. von Barrie Kosky) im Theater und an der Oper im In- und Ausland. Seit 2007 folgten eigene Regiearbeiten: MUTTERSEELNALLEIN (Laura Forti), Theater Drachengasse, Wien; EIN GANZ AUSGEFALLENES ABENDESSEN (nach F. Pessoa), Schauspielhaus, Wien, Nationaltheater Lissabon, UNERHÖRT, Musiktheateruraufführung, Linz09 (Circus)/Jeunesse Wien (Konzerthaus); Z (Nino Haratischwili), ÖEA, Theater Drachengasse, Wien; SOLOSYPHONIE – REQUIEM FÜR DREI LEBEN, Theater Drachengasse, Wien; ETÜDEN DER UN/SCHÄRFE, Theater im Depot, Dortmund; WUK, Wien; Ada Festival, Porto. Sie erhielt verschiedene Stipendien und Workshopeinladungen. Unter anderen war sie 2009 bei Peter Stein (Schule des Hörens und Sehens in San Pancrazio) und 2010 gemeinsam mit 60 weiteren internationalen NachwuchsregisseurInnen am renommierten Lincoln Center in New York eingeladen. Darüber hinaus nahm Alex. Riener 2010 bei den Werkstatttagen des Burgtheaters in Wien teil.

Christian Suchy

arbeitete zunächst 10 Jahre lang als Volksschul- und Sonderschullehrer bevor er eine Tanz-, Gesangs- und Schauspielausbildung absolvierte. Seine Solokarriere startete er als Wienerlieder- und



“gschdanzlsänga” (des suchy-drio). Christian Suchy arbeitete sowohl als künstlerischer als auch als pädagogischer Berater in Wien, Linz und an der Akademie in Zagreb. Er ist international arbeitender Regisseur und Trainer.



Das Ensemble

Horst Heiß

1966 geboren, absolvierte er seine Schauspielausbildung an der Schauspielschule Volkstheater in Wien. Nach der Ausbildung folgten Engagements u.a. am Volkstheater in Wien, am Schauspielhaus, im Theater Drachengasse, im Dschungel Wien, am Linzer Landestheater, im TAG und am Theater Phönix in Linz. Horst Heiß war von 1996 bis 2000 festes Ensemblemitglied im Schlosstheater Celle in Deutschland. Er arbeitete unter anderem mit RegisseurInnen wie Karsten Dahlem, Ali M. Abdullah, Zeno Stanek, Dana Csapo, Gernot Plass, Ernst Binder, Harald Posch, Andrea Hügli und Thomas Dittmar zusammen. Horst Heiß ist seit der Saison 2008/09 Ensemblemitglied im TAG.

Maya Henselek

1982 in Botrop, Deutschland geboren. Germanistik- und Romanistikstudium an der HHU Düsseldorf, Es folgte ein Schauspielstudium am Konservatorium Wien, das sie im Sommer 2010 abgeschlossen hat. Maya Henselek absolvierte ein Semester ihrer Schauspielausbildung in Paris. Sie lernte am Cours Florent in der Klasse von Hervé Falloux, am Teatro Pazzo bei Patricia Koseleff und Frédérique Robert, an der École de Mime bei Ivan Bacciochi und Nadine Abad. Maya Henselek ist seit der Saison 2009/10 Ensemblemitglied im TAG.

Julian Loidl

geboren und aufgewachsen in Wien, besuchte Julian Loidl von 2002 bis 2006 das Konservatorium in Wien. Bisherige Theaterproduktionen führten ihn zu den Wiener Festwochen, ans Volkstheater in Wien, dem Theater der Jugend, ans Schauspielhaus Wien, ans Theatre National Luxembourg, ans Theater Kosmos Bregenz sowie zu den Bregenzer und Salzburger Festspielen. Er absolvierte Tournées in der Schweiz und in Deutschland. Julian Loidl arbeitete für Film- und Fernsehen und nahm für Sony Austria und VCL Germany zahlreiche Hörspiele und –bücher auf. Julian Loidl ist seit der Saison 2008/09 Ensemblemitglied im TAG.

Gottfried Neuner

geboren 1968 in Mödling, absolvierte Gottfried Neuner sein Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Es folgten Theaterengagements u.a.: am Theater in der Josefstadt (1995–98), am Volkstheater in Wien, am Schauspielhaus Wien, im Rabenhof Theater, im TAG, in der Garage X, im 3raumtheater, am Theater Phönix in Linz, am Landestheater in Linz und Bregenz, an der Neue Bühne Villach, im Wald4tler Hoftheater sowie am Stadttheater Osnabrück.

Er spielte u.a. in folgenden Film- und Fernsehproduktionen mit: "Heldenfrühling" (ORF/ZDF; Regie: Michael Kehlmann), "Der veruntreute Himmel" (ZDF; Regie: Ottokar Runze); "Lebenslinien"(ORF,



Regie: Käthe Kratz), "Kommissar Rex". Gottfried Neuner ist seit der Saison 2010/11 Ensemblemitglied im TAG.

Gernot Plass

Siehe Seite 19 Theatermacher

Georg Schubert

erhielt seine Schauspielpraxis und Ausbildung am Kleinen Theater in Salzburg. Es folgten Engagements am Theater der Jugend, am Stadttheater Baden, beim Wald4tler Hoftheater, bei den Komödienspielen Porcia, bei den Shakespearefestspielen auf der Rosenberg, im Theater Drachengasse, im Theater sowie am Ensembletheater. Georg Schubert war lange Jahre in der künstlerischen Leitung des Theater tätig und ist Kurator des 3. internationalen Improvisationstheaterfestivals "moment". Georg Schubert ist Gründungsmitglied des TAG.

Petra Strasser

Die 1965 in Innsbruck geborene Schauspielerin erhielt ihre Ausbildung und erste Engagements am Tiroler Landestheater. Weitere Engagements am Landestheater in Linz, sowie am Landestheater in St. Pölten folgten. Seit 1995 ist Petra Strasser freiberuflich tätig und arbeitete unter anderem mit RegisseurInnen wie Margit Mezgolic, Christine Wipplinger und Michael Gampe. Petra Strasser trat bei den Komödienspielen Porcia, in der Villacher Studiobühne, im Theater zum Fürchten, beim L.U.S.Theater, beim Theater, sowie auf dem Dorftheater Ziersdorf auf. Petra Strasser ist seit der Saison 2008/09 Ensemblemitglied im TAG.

Agnieszka Wellenger

Agnieszka Wellenger wurde in Frankfurt am Main geboren. Sie absolvierte ihre Schauspielausbildung von 2004 bis 2008 am Schauspielhaus in Salzburg. Im Rahmen der Ausbildung (Elèvesystem) spielte sie zahlreiche Rollen am Schauspielhaus Salzburg. 2007 war sie Gründungsmitglied von Theater Praesent in Innsbruck. 2008 folgte ein Gastengagement am Theater Rampe in Stuttgart sowie 2009 ein Gastengagement am Theater an der Effingerstrasse in Bern. Agnieszka Wellenger ist seit der Saison 2009/10 Ensemblemitglied im TAG.



Die Künstlerische Leiterin

Margit Mezgolich

Margit Mezgolich, 1971 in Wien geboren, ist Regisseurin und Autorin. Ihre Stücke werden erfolgreich im In- und Ausland aufgeführt und beim Kaiser Verlag in Wien verlegt. Ihre Schauspielausbildung erhielt Margit Mezgolich an der Schauspielschule des Volkstheaters in Wien. Regiearbeiten führten sie unter anderem ans Volkstheater Wien, ans Theater der Jugend in Wien, in das Theater Drachengasse in Wien, Next Liberty in Graz und ans Landestheater in Linz. 1997 gründete sie gemeinsam mit Ferdinand Urbach das L.U.S.Theater. Seit 2005 ist Margit Mezgolich Mitglied im Leitungsteam des TAG. Seit der Saison 2009/10 ist sie die alleinige Künstlerische Leiterin.



Das TAG-Team

Künstlerische Leiterin

Margit Mezgolich

Geschäftsführung

Ferdinand Urbach

Obmann des Trägervereins

Gernot Plass

Leitung Dramaturgie

Isabelle Uhl

Dramaturgie

Tina Clausen

Leitung Improvisationstheater

Georg Schubert

Marketing

Julia Mayer

Büroleitung, Produktion und

Kaufmännische Mitarbeit

Wiebke Müller-Wienbergen

Kaufmännische Mitarbeit

Astrid Schneider

Presse- und Medienbetreuung

SKYunlimited

Isabella Mandl

Regieassistenz

Matthias Kieber und Veronika Pötz

Technische Leitung

Hannes Stockinger

Technik

Andi Nehr

Ausstattung

Alexandra Burgstaller

Ton

Peter Hirsch, Max Hoffmann

Leitung Licht

Hans Egger

Kassa

Elke Liberda und Christina Wintersteiger

Bar

Merret Jilge und Lisza Schulte

Publikumsbetreuung

Severin Ettl, Frank Fetzer und Sonja Schön

Reinigung

Esma Bajrami